

## Zentralschweizer Voralpen **Pilatus (2119 m)**

5

### »Verkehrte« Welt

Auch wenn es die Schweizer sonst ganz genau nehmen – diese Tour stellt Vorgaben auf den Kopf: Sie folgt der ersten Etappe des Obwaldner Höhenwegs – allerdings in »verkehrter« Richtung. Und von ganz oben am Gipfel liegen dem Wanderer die Alpen und Seen zu Füßen.

▲ 1000 Hm | ⌚ 7 Std.



normale Bergwanderausrüstung;  
Stöcke empfehlenswert

**Talort:** Luzern (436 m)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz in Langis (1439 m) am Glaubenbergpass

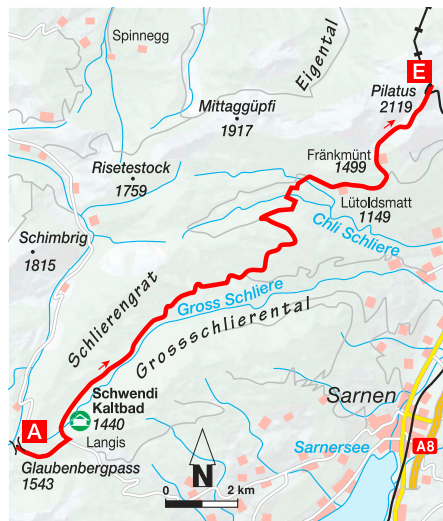
**Gehzeiten:** Aufstieg ca. 7–8 Std. Abfahrt von Pilatus Kulm (2106 m) zurück nach Alpnachstad mit der steilsten Zahnradbahn der Welt

**Beste Jahreszeit:** Juli bis Mitte Oktober

**Karte:** Schweizer Landeskarte 1:25 000, Blätter 1150  
»Luzern«, 1151 »Pilatus-Rigi«

**Fremdenverkehrsamt:** Luzern Tourismus Information, Zentralstrasse 5, CH-6002 Luzern, Tel. 00 41/41/2 27 17 17, [www.luzern.com](http://www.luzern.com)

**Hütten:** Historisches Berghotel Pilatus Kulm, [www.pilatus.ch](http://www.pilatus.ch)  
**Charakter/Schwierigkeiten:** Schöne Bergwanderung, die im Biosphärenreservat Entlebuch startet und durch lauschige Moorlandschaften ins Kleine und Große Schlierental bis hinauf zum Hausberg von Luzern führt. Hier geht es aufgrund der vielen Bergbahnen und Attraktionen zwar wahrlich nicht ruhig zu, aber wer abseits der Touristenpfade läuft, findet garantiert ein stilles Plätzchen und kann von dort den spektakulären Rundumblick genießen.



## Zentralschweizer Voralpen **Pilatus (2119 m)**

**Route:** Startpunkt ist Langis, unmittelbar vor der Passhöhe des Glaubenbergpasses auf der Obwaldner Seite gelegen. Im Winter ein Langlaufparadies, begeistert die Moorlandschaft im Sommer Biologen und Wanderer. Hier beginnt der ausgeschilderte Wanderweg ins Schlierental, mit etwas Glück sieht man gar die seltenen Birkhühner. Kaum ansteigend führt der Weg über Schwendi Kaltbad weiter nach Ettlismatt (1497 m). Es folgt ein kurzer Zwischenabstieg nach Lütoldsmatt (1149 m), bevor sich der Wanderpfad zunächst hinauf nach Fräkmünt (1499 m) und schließlich zum Pilatus-Massiv aufsteilt. Die Übernachtung in einem der Berghotels ist ein zusätzlicher Anreiz der Tour.

**Abstieg:** Entweder auf dem gleichen Weg oder alternativ Rückfahrt ins Tal mit einer der Bergbahnen

**Nina Hölmer**

**Markanter Gipfel über dem Vierwaldstätter See**

